

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
FB 1- Sicherheit, Bauen und Umwelt/	20.01.2021	öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung	02.02.2021	
Kreisausschuss	10.02.2021	
Kreistag	17.02.2021	

Betreff **Münsterland - Wasserstoffland! Teilnahme an einer münsterlandweiten Machbarkeitsstudie zur Identifikation von geeigneten Standorten für Power-to-Gas-Anlagen; Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 18.01.2021**

Beschlussvorschlag der CDU-Kreistagsfraktion:

Der Kreis Coesfeld nimmt in Abstimmung mit den Kreisen Borken, Warendorf und Steinfurt und ggf. mit der Stadt Münster an der münsterlandweiten Machbarkeitsstudie zur Identifikation potenzieller Power-to-Gas-Anlagen teil. Neben der Suche nach geeigneten Standorten muss die Studie auch Modelle zur auskömmlichen Betreibung solcher Anlagen aufzeigen. Insbesondere sollte die Bewertung der Anlagen nicht nur nach wirtschaftlichen, sondern auch nach strategischen, das ganze Münsterland betreffenden Kriterien erfolgen – mit dem Ziel der Entwicklung einer münsterlandweiten Infrastruktur für Wasserstoff und Biomethan.

Hierfür ist eine Summe von maximal 35.000 € in den Haushalt 2021 einzustellen.

Vorgelegt gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Coesfeld.

I. Sachverhaltsdarstellung

Die CDU-Kreistagsfraktion hat mit Schreiben vom 18. Januar 2021 den in der Anlage beigefügten Antrag gestellt.

Zur Begründung wird auf die Ausführungen der CDU-Kreistagsfraktion verwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung am 27.01.2021 wird u.a. über die Beauftragung einer Potenzialstudie zu Erzeugungsstandorten für Wasserstoff und Biomethan im Kreis Coesfeld in Abstimmung mit den anderen Münsterlandkreisen und ggf. der Stadt Münster beraten (SV-10-0138).

Am Standort Coesfeld-Höven ist eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung sogenannter Power-to-Gas-Anlagen geplant, die vom Land gefördert wird. Im November 2020 fand erstmalig ein münsterlandweiter Austausch zum Themenfeld „Wasserstoffwirtschaft“ statt, um die kreisgrenzenübergreifende Zusammenarbeit zu stärken und mögliche Kooperationsthemen zu identifizieren. Ein Ergebnis war, dass eine münsterlandweite möglichst einheitliche Datengrundlage ein sinnvoller und wichtiger erster Schritt wäre, angelehnt an die bereits durchgeführte Grundlagenstudie im Kreis Steinfurt (www.hymat-energie.de). Eine solche münsterlandweite Potenzialstudie würde der Identifizierung und Analyse potenzieller Standorte für eine grüne Wasserstoff- bzw. Biomethanerzeugung im Kreisgebiet Coesfeld dienen. Zudem würden mögliche Auslegungen der Elektrolyseure an Windenergieanlagenstandorten bzw. Gasaufbereitungsanlagen berechnet. Als Ergebnis stünden konkrete Standortanalysen und -bewertungen inkl. Berücksichtigung der notwendigen Infrastruktur und Peripherie sowie die Darstellung der Wasserstoff- bzw. Biomethanherstellungskosten an den jeweiligen Standorten zur Verfügung. Weiterhin würden innerhalb der Studie Untersuchungen zu möglichen Wasserstoff- bzw. Biomethantransport- und -einspeisemöglichkeiten durchgeführt.

Basierend auf einer ersten Kostenkalkulation würde sich der Umfang einer solchen Potenzialstudie für den Kreis Coesfeld auf ca. 35.000 EUR netto belaufen, wobei bereits vorliegende Daten aus der „Power-to-Gas“-Machbarkeitsstudie der GFC bereits berücksichtigt sind. Eine Finanzierung wäre über bereits eingeplante Mittel für Umsetzungsprojekte aus dem münsterlandweiten Regionalentwicklungsprozess möglich.

Somit wäre ein gesonderter Haushaltsansatz im Budget 1 nicht notwendig.